



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Wertingen
 Fachzentrum Rinderzucht
 ☎ 08272 / 8006-0
 Fax 08272 / 8006-157



Milcherzeugerring
 LKV-Verwaltungsstelle
 ☎ 08272 / 98737
 Fax 08272 / 98738



Zuchtverband für das Schwäbische Fleckvieh
 ☎ 08272 / 8006-180
 Fax 08272 / 8006 187

Wichtiger Terminhinweis

**„Außerordentliche Mitgliederversammlung
 des Zuchtverbandes Wertingen“**

am Donnerstag, 12. April 2018, 20.00 Uhr

im Landgasthof Stark, Gottmannshofen

Einladung folgt!

„Klimaschutz durch Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft - Leuchtturmbeispiele in der Schweinehaltung und der Milchviehhaltung“

Präsentation von innovativen Leuchtturmbetrieben im Rahmen des BU-Umweltkommunikationsprojektes „Klimaschutz durch Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft“

am Donnerstag, den 12. April 2018, 10.00 – 15.00 Uhr

**am AELF Nördlingen, Oskar-Mayer-Str. 51, 86720 Nördlingen
 Betriebsführung in Oppertshofen, 86660 Tapfheim**

Im Rahmen eines Umweltprojektes wurden in Bayern zwei landwirtschaftliche Betriebe ausgewählt, um Energieeinsparmöglichkeiten für die Praxis zu gewinnen. Der Energieeinsatz auf Einzelverbraucherebene und die Erzeugung von Solarstrom wurden in beiden Betrieben mittels eines Langzeitmessprogrammes des LfL-Forschungsprojektes aufgezeichnet. Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft in Bayern.

In der Veranstaltung werden die Energieflüsse und mögliche effizienzsteigernde Maßnahmen der Betriebe vorgestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Rückfragen und weitere Informationen bei Josef Neiber, Tel. 08161/71-3930
 Email: josef.neiber@lfl.bayern.de

Silage braucht Gelegenheit zum Silieren

Das Grundfutter im milch- und mastviehhaltenden Betrieb wird unter hohem finanziellem Aufwand erzeugt und gelagert. Schon die Saatgut- und Saatbereitungskosten für die Maissilage sind enorm. Bei der Sortenwahl achtet der Betriebsleiter auf höchste Qualität, passt den richtigen Saatzeitpunkt ab und bekämpft während der Vegetation die Verunkrautung. Im September wird die Silomaisreife prognose täglich abgerufen oder sich beim AELF informiert. Und wenn die Zeit gekommen

ist, wird der Silomais zum optimalen Zeitpunkt geerntet. Neben einem hohen Masseertrag ist ein möglichst hoher Energie- und Stärkegehalt das Ziel (eine Auswertung der Futterproben Erntejahr 2017 sehen Sie unten). Mit modernster Häcksel- und Walztechnik wird der Silomais möglichst flächenschonend bei optimalem Wetter eingefahren. Und dann? Wenn es dann um das Abdecken des Fahrtilos geht, hört plötzlich die Gründlichkeit der Betriebsleiter auf. Der frisch geerntete Mais,

aus bestem Saatgut, wunderschön gewachsen und schonend geerntet liegt im Fahrsilo und wird nicht oder nur unzureichend abgedeckt. Warum?

Weil schon am Folgetag die erste Partie verfüttert werden soll!

Dabei ist es immens wichtig, dass die Maissilage ungestört silieren kann und dies mindestens 4 bis 6, besser sogar 10 bis 12 Wochen.

Silierung macht die Silage stabiler und verdaulicher

Durch den sofortigen, kompletten und anhaltenden Luftabschluss bilden sich organische Säuren (hauptsächlich Milchsäure), welche den pH-Wert senken. Ein niedriger pH-Wert macht die Silage haltbar. Je länger Sie die Maissilage geschlossen halten, desto stabiler ist diese somit bei der Entnahme. Futterverluste können so verringert werden.

Des Weiteren muss die Stärke in der Maissilage für den Wiederkäuer aufgeschlossen werden. Dies geschieht eben genau in dieser Silierzeit. Wenn die Maiskörner bei Verfütterung nicht aufgespalten sind, geht ein wichtiger Teil von Ihrem teuer erzeugten Silomais unverdaut durch die Kuh/den Mastbullen in die Gülle (sichtbar durch das Aufschäumen)!!

Zusätzlich hält das entstehende Kohlendioxid (sichtbar durch die Gärgashaube) die hochgiftigen Blauschimmelpilze im Fahrsilo nachhaltig in Schach.

Sie können Ihre Abdeckqualität ganz einfach an Hand der Gärgashaube überprüfen: Starke Gärgasbildung deutet auf einen intensiven Gärverlauf sowie eine erfolgreiche Siloabdeckung hin.

Planen Sie für 2018 frühzeitig ihren Silolagerraum! Lassen Sie die Maissilage mindestens 4 besser 6 Wochen und länger zu! Ihre Maissilage hat Ihnen sehr viel Geld gekostet und soll der Fütterungsgrundstock für ein ganzes Jahr sein!!

Wenn sie Hilfe für einen Futtervoranschlag benötigen, wenden Sie sich an Ihren **LKV-Fütterungsberater**, ihren **LOP** oder an die **LKV-Verwaltungsstelle Wertingen 08272 98737**.

Wir helfen Ihnen gerne.

Inga Schütz
Fachzentrum Rinderhaltung
AELF Mindelheim

Nächste Grundfutteruntersuchung: Montag, 23. April 2018

Die Futterprobenziehung durch ihren Leistungsoberprüfer bitte mindestens **3 Tage vorher** bei ihrem LOP anmelden. **Es besteht jederzeit auch die Möglichkeit des Postversandes.** Versandkartons und Adressaufkleber erhalten Sie von ihrem Leistungsoberprüfer.

Marktinformation aus Wertingen

Nutzkälbermarkt am 27. März 2018

	Anzahl / Gewicht kg	Netto €/kg	Auszahlungs- preis €/kg
Bullenkälber zur Mast (Ø Gesamt)	269/95	5,70	6,16

Gewichtsklassen	Netto €/kg	Auszahlung €/kg	Auszahlung €/ Kalb
71 – 80 kg	5,55	6,04	471
81 – 90 kg	5,98	6,52	564
91 – 100 kg	5,69	6,21	594
101 – 110 kg	5,46	5,97	625

Die nächsten Markttermine in Wertingen:

<u>Nutzkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Dienstag, 10. April 2018	Freitag, 6. April 2018
Dienstag, 24. April 2018	Freitag, 20. April 2018

<u>Großvieh und Zuchtkälber</u>	<u>Meldeschluss am</u>
Mittwoch, 11. April 2018	Mittwoch, 4. April 2018 für Zuchtkälber

Das nächste Fax erhalten Sie am Donnerstag, 12. April 2018!